



Kleine Geschichte der S-Bahn Zürich

Stand Dezember 2010

Kleine Geschichte der S-Bahn Zürich

1967

Infrastruktur:

- *Doppelspur Stäfa – Uerikon*
- *Doppelspur Erlenbach – Herrliberg-Feldmeilen*

1968

Infrastruktur:

- *Doppelspur Küsnacht ZH – Erlenbach*

Angebot:

- *Halbstundentakt Zürich – Rapperswil (rechtes Ufer)*

1969

Angebot:

- *Einstellung Personenverkehr Bauma – Hinwil*

1974

Infrastruktur:

- *Doppelspur Zürich Altstetten – Schlieren (vierspurig)*

1975

Infrastruktur:

- *Eröffnung Heitersberglinie*

1977

Infrastruktur:

- *Doppelspur Schlieren – Dietikon (3. und 4. Gleis)*

1978

Verkehrsfondsgesetz Kanton Zürich: Schlüssel für die Finanzierung des öffentlichen Regionalverkehrs im Kanton Zürich

1979

Infrastruktur:

- *Doppelspur Oerlikon – Glattbrugg*
- *Doppelspur Oerlikon – Riet*
- *Neue Haltestellen Jona und Kempraten*

1980

Infrastruktur:

- *Doppelspur Niederglatt – Bülach*
- *Neue Flughafenlinie, inkl. Ausbau Bahnhof Zürich Oerlikon und Verlegung Bahnhof Bassersdorf*
- *Neuer Bahnhof Opfikon*

Angebot:

- *Pendelzug Effretikon – Zürich Flughafen (Eröffnung Flughafenbahn, erstes bestelltes Angebot)*

1982 => Taktfahrplan*Infrastruktur:*

- *Eröffnung Bahnhof Hardbrücke (Zürich HB – Oerlikon via Käferberglinie), ab 1969 Güterverkehrs-Verbindung von Oerlikon nach Altstetten via Käferbergtunnel und Hardturmviadukt I*

Angebot:

- Linkes Seeufer: Eilzug bis Ziegelbrücke, mit Anschluss in Ziegelbrücke auf IC Zürich – Chur (zweistündlich); Eilzug und IR Zürich Chur (zweistündlich, mit ähnlicher Haltepolitik) ergeben zusammen hinkenden Stundentakt
- Zürich HB – Zug (via Thalwil) im Stundentakt
- Zürich HB – Zug (via Knonaueramt) im Stundentakt
- Stundentakt mit Verdichtungen zwischen Zürich und Brugg
- Shuttle-Züge Baden – Zürich Oerlikon (Furttal) im Stundentakt (mit Taktlücken)
- Stundentakt Zürcher Unterland, durchgehend bis Schaffhausen (bis 1990)
- Shuttle-Züge Oberglatt – Niederweningen (Wehntal) im Stundentakt
- Zürich HB – Zürich Flughafen – Effretikon – Wetzikon – Hinwil im Stundentakt
- Zürich HB – Kloten – Winterthur im Stundentakt
- Zürich HB – Wallisellen – Winterthur im Stundentakt
- Stundentakt Zürcher Oberland

1983*Infrastruktur:*

- *Doppelspur Wallisellen – Schwerzenbach*
- *Doppelspur Oberglatt – Niederglatt*

1984*Infrastruktur:*

- *Doppelspur Schwerzenbach – Uster*
- *Doppelspur Glattbrugg – Rümlang*

1985*Infrastruktur:*

- *Doppelspur Rümlang – Oberglatt*

Angebot:

- Zürich – Wallisellen – Uster – Rapperswil im Halbstundentakt

1989*Infrastruktur:*

- *Eröffnung Hirschengrabentunnel und Bahnhof Zürich HB Gleis 21-24 (Bahnhof „Museumsstrasse“)*
- *1. Teilergänzung: Doppelspur Urdorf – Oberurdorf, neuer Bahnhof Urdorf Weihermatt*

Angebot

- Züge vom rechten Seeufer sowie von Schaffhausen enden im Bahnhof Museumsstrasse

1990 => Start S-Bahn Zürich*Infrastruktur:*

- *Neubaustrecke Zürich Altstetten – Zürich HB – Zürich Stadelhofen – Dietlikon/Dübendorf*
- *Eröffnung Zürichbergtunnel und Bahnhof Stettbach*
- *Ausbau Bahnhof Hardbrücke : Einbezug der Gleise Richtung Zürich Altstetten*
- *SZU Verlängerung von Selnau nach Zürich HB*
- *1. Teilergänzung: Doppelspur Aathal – Wetzikon und Doppelspur Hedingen – Affoltern a. A.*
- *Doppelspur Jona – Rapperswil mit neuem Bahnhof Jona*

Angebot:

- S1 Zürich HB – Zug im Stundentakt (Aufhebung Dezember 2004)
- S2 Ziegelbrücke – Wetzikon (via Zürich Flughafen) im Stundentakt
- S4 Zürich HB – Langnau-Gattikon (- Sihlbrugg) im 20 Min.-Takt mit Verdichtungszügen (Mo – Fr), Halbstundentakt Sa und So
- S5 Niederweningen/Rafz – Zürich HB – Zürich Stadelhofen – Uster – Rapperswil (– Pfäffikon SZ) im Halbstundentakt
- S6 Baden – Regensdorf – Zürich HB – Zürich Stadelhofen – Effretikon – Wetzikon im Stundentakt (Zürich HB – Effretikon im Halbstundentakt)
- S7 Rapperswil – Meilen – Zürich HB (mit Halt an allen Stationen) – Kloten – Winterthur im Halbstundentakt
- S8 Pfäffikon SZ – Zürich HB – Wallisellen – Winterthur im Halbstundentakt
- S9 Zug – Affoltern a. A. – Zürich HB – Zürich Stadelhofen – Uster im Halbstundentakt
- S10 Zürich HB – Uetliberg im Halbstundentakt
- S12 Brugg – Dietikon – Zürich HB – Zürich Stadelhofen – Winterthur – Seen/Seuzach im Halbstundentakt
- S14 Zürich HB – Zürich Oerlikon – Hinwil (2004 – 2008 Halt Zürich Wipkingen nur stündlich) im Halbstundentakt
- S22 Bülach – Schaffhausen im Stundentakt
- S26 Winterthur – Rüti – Rapperswil im Stundentakt
- S29 Winterthur – Stein am Rhein im Stundentakt
- S30 Winterthur – Frauenfeld im Stundentakt
- S33 Winterthur – Schaffhausen im Stundentakt
- S35 Winterthur – Wil im Stundentakt
- S36 Bülach – Koblenz im Stundentakt
- S41 Winterthur – Bülach im Stundentakt
- S43 Rüti – Wald im Stundentakt (Aufhebung Dezember 2006)

1993 => 2. Teilergänzungen*Angebot:*

- S3 Dietikon – Zürich HB – Zürich Stadelhofen – Effretikon im Halbstundentakt, stündliche Verlängerung bis Wetzikon
- S6 Baden – Regensdorf – Zürich HB – Tiefenbrunnen im Stundentakt
- S10 Einführung 10-Min.-Takt auf der Strecke Zürich HB – Triemli in Spitzenzeiten werktags
- Durchgehende S41 von Winterthur nach Koblenz (Ersatz S36 auf Abschnitt Bülach – Koblenz)

1996*Angebot:*

- S2 nur noch bis Effretikon
- S3 Dietikon – Zürich HB – Wetzikon im Halbstundentakt

1997 => 2. Teilergänzungen*Infrastruktur:*

- *Doppelspur Regensdorf – Seebach*
- *Doppelspur Tiefenbrunnen – Küsnacht*
- *Doppelspur Meder – Marthalen*

Angebot:

- S6 Halbstundentakt zwischen Regensdorf und Tiefenbrunnen
- Anschluss der S33 in Winterthur auf die S12 (ab 28.9.1997)

1999 => 2. Teilergänzungen*Infrastruktur:*

- *Doppelspur Meilen – Uetikon*

Angebot:

- S6 Verlängerung nach Uetikon (Halbstundentakt)
- S7 beschleunigt auf dem Abschnitt Zürich Stadelhofen – Meilen (ohne Halt)
- S16 Zürich Flughafen – Herrliberg-Feldmeilen
- Dreizugkonzept (S6/S7/S16) am rechten Ufer von Montag – Freitag
- S26 Halbstundentakt zwischen Winterthur und Bauma

2000 => 2. Teilergänzungen*Infrastruktur:*

- *Neue Haltestelle Glanzenberg*

2001*Infrastruktur:*

- *SZU Inbetriebnahme der neuen Kreuzungsstelle Ringlikon*

2003 (Dezember 02)*Infrastruktur:*

- *Zimmerberg-Basistunnel I*

Angebot:

- Start Nachtangebot S-Bahn
 - SN1 Zürich – Winterthur (stündlich)
 - SN3 Zürich – Dietikon (zweistündlich)
 - SN5 Zürich – Uster – Rapperswil (zweistündlich)
 - SN7 Zürich – Stäfa (zweistündlich)

2005 (Dezember 04) => 3. Teilergänzungen*Infrastruktur:*

- *Neue Haltestelle Mellingen-Heitersberg*
- *Doppelspur Hettlingen – Henggart, inkl. Bahnhofsausbauten (nicht 3.TE, separater Kantonsratsbeschluss)*

Angebot:

- S2 Halbstundentakt zwischen Pfäffikon SZ und Effretikon (Montag – Freitag, teilweise mit Verlängerung nach Ziegelbrücke)
- S3 stündliche Verlängerung bis Aarau
- S10 10-/20-Min.-Takt tagsüber zwischen Triemli und Zürich HB
- S21 Thalwil – Zug im Stundentakt (HVZ beschleunigt bis Zürich HB)
- S24 Zürich HB – Horgen Oberdorf im Halbstundentakt
- S33 Halbstundentakt
- SN4 Winterthur – Schaffhausen (- Stein am Rhein)
- SN5 Stundentakt statt Zweistundentakt Zürich – Uster – Rapperswil
- SN8 Zürich – Thalwil – Lachen (Zweistundentakt)

2006 (Dezember 05) => 3. Teilergänzungen

Infrastruktur:

- *Erneuerung Haltestelle Binz (SZU)*
- *Doppelspur Zürich Giesshübel – Zürich Saalsporthalle*
- *Verschobene Haltestelle Saalsporthalle (Sihlcity)*

Angebot:

- S30 Halbstundentakt
- S35 Halbstundentakt
- SN3 Verlängerung via Brugg nach Aarau, stündlich bis Dietikon

2007 (Dezember 06) => 3. Teilergänzungen

Infrastruktur:

- *Doppelspur Rüti – Bubikon*
- *Neue Haltestelle Winterthur Hegi*
- *Erneuerung Haltestelle Schweighof (SZU)*

Angebot:

- S4 Strecke Sihlwald – Sihlbrugg wird nicht mehr bedient
- S4 Durchgehender 20 Min.-Takt von Montag bis Sonntag mit Verdichtungen zum 10 Min.-Takt werktags in den Hauptverkehrszeiten
- Umbenennung HVZ-Züge Winterthur – Zürich in S11
- S15 Rapperswil – Birmensdorf im Halbstundentakt
- S16 stündliche Verlängerung nach Schaffhausen/Thayngen
- S41 Halbstundentakt zwischen Winterthur und Bülach
- Aufhebung S43 Wald – Rüti
- S55 Shuttle-Zug zwischen Oberglatt und Niederweningen im Stundentakt
- SN5 neuer Linienast Zürich – Bülach im Stundentakt
- SN7 neuer Linienast Zürich – Kloten – Bassersdorf, auf dem Linienast Zürich – Stäfa Stundentakt statt Zweistundentakt

2008 (Dezember 07) => 3. Teilergänzungen

Infrastruktur:

- *Ausbauten im Furttal (Bahnhöfe Buchs-Dällikon und Otelfingen)*
- *Ausbauten im Knonaueramt (Bonstetten, Doppelspur Bonstetten – Hedingen)*

Angebot:

- S6 halbstündliche Verlängerung nach Otelfingen
- S8 stündliche Verlängerung nach Weinfelden
- S10 Halbstundentakt auf den Uetliberg (Montag – Freitag), Wochenende 20 Min.-Takt
- S15 Verlängerung bis Affoltern a. A.
- S17 Halbstundentakt
- S18 Einführung Schnellzüge auch am Abend
- SN1 Stundentakt statt Zweistundentakt auf dem Linienast Dietikon – Lenzburg, Umbenennung SN 3 => SN 1
- Umbenennung SN 4 => SN 3
- SN4 neue Linie Zürich – Langnau a.A.
- SN7 Stundentakt statt Zweistundentakt Zürich – Kloten – Bassersdorf
- SN8 Stundentakt statt Zweistundentakt Zürich – Lachen
- SN9 neue Linie Zürich – Affoltern a.A. – Zug – Baar

2009 (Dezember 08)**Angebot:**

- SN3 Stundentakt statt Zweistundentakt Winterthur – Schaffhausen
- SN18 neue Linie Zürich Bellevue – Egg
- SN neue Linie Winterthur – Bülach

2010 (Dezember 09)**Angebot:**

- SN neue Linie Bülach – Schaffhausen – Singen

Anmerkungen:

- Stand Dezember 2010
- Beschränkt sich auf die wichtigsten Ausbauten, kein Anspruch auf Vollständigkeit
- Quellen: U. Arpagaus, F. Feurer, W. Diener und ZVV